

Er ist seines Glückes Schmied



Burghausen. Zugegeben, der Spruch klingt abgedroschen, doch wo sonst sollte er passen, wenn nicht bei Frank Wagenhofer und einem Hufeisen? Letzteres hat der Burghauser Schmied und Inhaber der mehr als 500 Jahre alten Hammerschmiede gerade aus dem Steinkohlefeuer geholt. Die Flammen lassen das Eisen rot-orange glühen. Mit der Zange

hält es Frank Wagenhofer in die Höhe – die Öffnung bewusst nach oben gerichtet, schließlich sei ihm erzählt worden, dass dem Aberglauben nach sonst das Glück herausfällt. Einen entsprechenden Volksglauben gibt es tatsächlich. Dumm nur, dass einer anderen Weisheit zufolge genau das Gegenteil Glück bringen soll – also die Öffnung nach unten.

Nicht ganz geklärt ist auch der Ursprung des Hufeisens als Glückssymbol. Einer der Gründe soll in den Anfängen des Postwesens liegen, genauer im Überbringen von Liebesbriefen per Postreiter oder Postkutsche. Wie auch immer, Ihnen, liebe Leser, wünscht der Anzeiger jedenfalls ein Glück-reiches 2015.

– ckl/Foto: Kleiner